

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift vor Eintritt in die Tagesordnung

Gegenstand: Verpflichtung eines Ausschussmitglieds

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Nadja Hattab, Stellvertreterin von Herrn Frank Hoffmann (CDU), aufgrund der Gemeindeordnung erstmalig zur Mitarbeit im Ausschuss.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Forstwirtschaftsplan 2011
Vorlage: 0331/2010

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Herr Wierig erkundigt sich nach der Ursache der unterschiedlichen Betriebsergebnisse für Stadtwald und Bürgerhospitalwald.

Herr Fehr erläutert, dass die Naherholung im Stadtwald eine größere Rolle spielt als im Wald der Bürgerhospitalstiftung. Daher entstanden für den Stadtwald Ausgaben für Verkehrssicherung und Naturschutz, die in dieser Höhe für den Bürgerhospitalwald nicht anfielen.

Herr Zehfuß erkundigt sich, weshalb er für die Begehung des Auwaldes mit Herrn Fehr keine Einladung erhalten habe.

Herr Wierig schließt sich dieser Frage an, die Maßnahmen im Auwald seien von Interesse, da schließlich der Ausschuss über den Forsthaushalt befinde.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Einladung für die Auwaldbegehung, die am 21. September mit dem Beirat für Naturschutz stattgefunden hatte, an alle Fraktions- und Gruppenvorsitzenden versandt wurde.

Das Ergebnis der Begehung und die dort stattfindenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen sollen spätestens in der übernächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Der Vorsitzende bietet eine erneute Begehung im nächsten Jahr an.

In der Abstimmung wird der Forsthaushalt 2011 einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat nach eingehender Beratung, die Forstwirtschaftspläne für den Stadtwald und den Bürgerhospitalwald für das Forstwirtschaftsjahr 2011 zu verabschieden.

Die Forstwirtschaftspläne sind Bestandteil des Haushaltsplanes der Stadt Speyer.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Vorstellung des Fahrradbeauftragten der Stadt Speyer

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hepper.

Herr Hepper erklärt, dass er seit 01.05.2010 in Nachfolge von Herr Manfred Ofer zum Fahrradbeauftragten der Stadt Speyer bestellt wurde. Herr Hepper erläutert seinen Tätigkeitsbereich.

Herr Czerny schlägt vor, einen Hinweis auf den Fahrradbeauftragten in der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende nimmt dies an und sagt die Einrichtung einer Rubrik zum Thema Radfahren auch mit der Veröffentlichung des Radverkehrskonzeptes zu.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

**Gegenstand: Verbindungs(Fuß)wege Otterstadter Weg- Espenweg,
Vorlage: 0328/2010**

Herr Wierig weist auf die Bedeutung der beiden Verbindungswege zum Otterstadter Weg für das Wohngebiet hin und beantragt eine erneute Prüfung inwieweit die beiden Verbindungswege für Senioren, Behinderte und Familien mit Kinderwagen nutzbar gemacht werden könnten.

Herr Reimer verdeutlicht, dass die Veränderungsmöglichkeiten der beiden Wege bereits im Jahr 2008 geprüft wurden.

Der Fußweg zum Erlenweg konnte daraufhin erneuert werden.

Hinsichtlich der fußläufigen Verbindung zum Espenweg sei aufgrund des Höhenunterschiedes und der im Verlauf des Weges befindlichen Zufahrten bzw. Zugänge eine Abflachung nur mit erheblichem Kostenaufwand möglich. Falls die Treppen durch Rampen ersetzt werden würden, wäre die Neigung größer als die zulässigen 6% und damit zu steil für die Nutzung mit Rollatoren.

Herr Sattel schließt sich der Forderung der SPD auf nochmalige technische Prüfung der Möglichkeiten an.

Herr Czerny schlägt vor, Flächen zu erwerben um den Weg in flachen Serpentinien zu führen.

Herr Rosskopf appelliert an die Vernunft und möchte die Diskussion beenden.

Herr Zehfuß bemerkt, dass ausreichend Überlegungen angestellt wurden und der Antrag zur Abstimmung kommen sollte.

Der Ausschuss befindet mit Stimmgleichheit.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag damit abgelehnt ist und keine weitere Prüfung durch die Verwaltung stattfinden wird.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

**Gegenstand: Verkehrsführung Gilgenstraße und Postplatz, LKW-Durchfahrtsverbot,
Antrag der SWG-Stadtratsfraktion vom 15.06.2010
Vorlage: 0296/2010**

Der Vorsitzende erläutert den Antrag der SWG-Fraktion.

Frau Hoffmann bemerkt, dass die Verkehrssituation in der Gilgenstraße und Bahnhofstraße verbesserungswürdig sei.

Sie berichtet von einem Pilotversuch Mitte der neunziger Jahre, als der südl. Bereich der Bahnhofstraße für ein halbes Jahr in nördlicher Richtung als Einbahnstraße ausgewiesen wurde.

Die Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer sei gering gewesen und der Verkehr hätte sich in die nähere Umgebung verlagert, sodass sich die Anwohner beschwert hätten. Auch die Einzelhändler hätten sich gegen eine solche dauerhafte Regelung gewehrt.

Insofern gebe es bereits Erfahrungen mit der Einrichtung der Bahnhofstraße als Einbahnstraße.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass diese Testphase bereits mehr als 10 Jahre zurück liege.

Darüber hinaus habe der 2009 verabschiedete Lärmaktionsplan gezeigt, dass der Bereich Gilgenstraße / Postplatz der am meisten von Verkehrslärm betroffene Bereich der Stadt sei.

Eine Verkehrsberuhigung sei dort sinnvoll.

Wie dies im Einzelnen aussehen könnte, wird die Auswertung der für den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) erhobenen Fakten zeigen.

Frau Hoffmann schlägt vor, einen Pilotversuch durchzuführen mit dem Postplatz als verkehrsberuhigtem Bereich. Dies würde zudem die Eingliederung des Radverkehrs (vor allem Schüler in/aus Richtung Mühlturnstraße) erleichtern.

Herr Scheid erläutert, dass zunächst die Datensammlung zum VEP und das Verkehrsmodell ausgewertet werden, bevor in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu dem beantragten Modellversuch Stellung genommen wird.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

**Gegenstand: Einführung eines Bürgerbusses, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 06.06.2010
Vorlage: 0284/2010/1**

Der Vorsitzende führt aus, dass die GBS keinen Bürgerbus betreibt. Vielmehr war ein Einkaufsservice für ältere Mieter angeboten worden, der zwischenzeitlich eingestellt wurde. Die Prüfung des Antrags durch die Verwaltung ergab, dass bereits eine gute Anbindung der Stadtgebiete durch die Linienbusse in Verknüpfung mit dem Shuttle besteht. Herr Dr. Lorenz, Stadtrat und Antragsverfasser bat um Erteilung des Rederechtes. Der Vorsitzende erteilte nach Zustimmung des Ausschusses Herrn Dr. Lorenz das Rederecht. Nach eingehender Diskussion schlägt der Vorsitzende vor, im Rahmen der Erstellung des VEP und des Nahverkehrsplanes zu ermitteln, ob in Speyer Bedarf für einen Bürgerbus besteht.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

**Gegenstand: Fahrradabstellanlage am Bahnhof, Anfrage der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2010
Vorlage: 0334/2010**

Die Beantwortung der Anfrage der Fraktion B90 / Die Grünen war in der Kürze der Zeit nicht möglich und erfolgt in der Sitzung am 30.11.2010.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

**Gegenstand: Fällung der Bäume auf dem St.-Guido-Stiftsplatz, Antrag der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2010
Vorlage: 0339/2010**

Der Vorsitzende erläutert, dass Planungen für die Umgestaltung des Platzes bereits seit 2006 stattfinden. Mit Beschluss vom September 2009 wurde im Bau- und Planungsausschuss auf Antrag der ÖDP/FDP-Fraktion zuletzt beschlossen, den Platz mit dem Ziel des Erhalts der Bäume erneut zu überplanen.

Herr Zehfuß weist ebenfalls auf zahlreiche Beschlüsse des Bauausschusses und des Stadtrates zur Umgestaltung des Platzes hin und vermutet, dass die Kosten zur Fällung der Bäume niedriger sind als die Kosten, die für eine neuerliche Planungsänderung anfallen könnten.

Herr Wierig befürwortet ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Der Ausschuss lehnt den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 16.09.2010 ab.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8.1

Gegenstand: Frist für Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens am zweiten Donnerstag vor der Sitzung beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Gegenstand: Verkehrssituation Viehtriftstraße

Mit Schreiben vom 18.09.2010 bat die CDU-Stadtratsfraktion um die Erörterung der Verkehrssituation in der Viehtriftstraße.

Die Anwohner beklagen sich über die Zunahme des Verkehrs in ihrer Straße. Änderungen zur jetzigen Verkehrsregelung sollten erst nach Inbetriebnahme der Kita im Mausbergweg vorgenommen werden. Insbesondere solle die Hetzelstraße als Einbahnstraße in südlicher Richtung beibehalten werden, der Mausbergweg soll nicht als Einbahnstraße ausgewiesen werden und an der Kreuzung Wormser Landstr. / Am Rosssprung soll eine Ampelanlage errichtet werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verkehrsregelungen in erster Linie die Sicherheit der Schüler zum Ziel haben müssen.

Herr Rudingsdorfer bemerkt, dass eine Verkehrszählung durchgeführt wird.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Hetzelstraße wie vorgesehen, ab 10.12. in nördliche Richtung auszuweisen. Sollten gute Gründe vorhanden sein, kann die Einbahnstraßenrichtung in der Hetzelstraße geändert werden.

Dies wird sich nach Untersuchung der Verkehrssituation im Rahmen der Aufstellung des VEP zeigen. Ergebnisse werden Anfang 2011 vorgestellt.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8.3

**Gegenstand: Zustand Siedlungswäldchen Speyer-Nord, Baumfällungen am
Russenweiher**

Herr Sattel erkundigt sich nach der Aufforstungsmaßnahme im Siedlungswäldchen Speyer – Nord. Seiner Ansicht nach sind die Anpflanzungen überwiegend eingegangen.

In der Nähe des ehem. AWO-Grundstücks am Russenweiher seien 3 Bäume gefällt worden. Herr Sattel erkundigt sich nach dem Grund hierfür.

Frau Kruska und Herrn Scheid vermuten, dass die Bäume am Russenweiher gefällt wurden, um für eine bessere Luftzirkulation und damit einen höheren Sauerstoffeintrag in das Wasser zu sorgen.

Herr Schwendy, Baubetriebshof, wird die Fragen schriftlich beantworten.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8.4

Gegenstand: Bauschuttablagerung Tullastraße

Herr Wierig erklärt, dass nördlich der Tullastraße im Bereich Stöckelgraben große Mengen Bauschutt abgeladen wurden. Herr Seiler äußert den Verdacht, dass der Aushub vom alten Hallenbad stammt. Herr Wierig legt entsprechende Fotos vor. Herr Scheid sichert erforderliche Maßnahmen der Verwaltung zu.

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Speyer am
28.09.2010

5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr 28.09.2010 **Frank Scheid**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!